Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Bemühen Sie sich bitte nicht. Ich werde es schon noch aushalten."

Als das Dienstauto des Polizeipräsidenten in die Villenstraße einbog, in der Collyman wohnte, hatte es Gefolgschaft bekommen.

Die Polizei von Buffalo wollte ihren Präsidenten retten. Koste es, was es wolle.

Jackie, der Präsident und der Pfarrer betraten Collymans Haus. Und als sich hinter ihnen die Tür geschlossen hatte, wurde es von den tapferen Schutzleuten umstellt. Jackie Flips saß wie die Maus in der Falle. Aber es hätte garnicht dieser aufregenden Situation bedurft, die Villa eines der reichsten Männer von Buffalo zu umstellen, der „Buffalo Expreß" hatte schon in seiner neuesten Ausgabe dafür gesorgt, daß man auf Jackie aufmerksam wurde.

Ueberschrift, rot:

Der Verrückte mit der Ekrasitschachtel!

Wenn das nicht zog. Die Zeitungsläufer verkauften 100,000 Exemplare über die gewohnte Auflage.

Ein Verrückter will ganz Buffalo in die Luft sprengen!

Halli und Hallo!

Das war etwas Neues in Buffalo!

Und während Jackie mit seinen liebenswürdigen Begleitern Collyman besuchte, sammelte sich Buffalo vor Collymans Villa.

Man wird schon ahnen, wer Collyman war. Collyman war der Vater von Lolly, der Tochter, die Jackie seit langer Zeit liebte und bei der er auf ein wenig Gegenliebe hoffte, wie am Anfang der Geschichte erzählt ist.

Jackie fragte also zuerst nach Fräulein Lolly, denn er wollte ja nicht den Schwiegervater heiraten. Und Lolly war daheim.

Lolly Collyman war echt amerikanisches Girl. Außer dem Gelde imponierte ihr nur der Schneid.

Jackie wußte genau, was er jetzt auf eine einzige Karte wagte. Er bewahrte seine herrliche Höflichkeit.

„Liebes Fräulein Collyman, da ich endlich meine Erbschaftsangelegenheit in Ordnung bringen konnte — Sie wissen ja — und es Zeit wird, daß ich heirate, möchte ich Ihnen mitteilen, daß ich keinen Menschen und keine Frau in der ganzen Welt mehr liebe als Sie. Wollen Sie mich heiraten?"

Die gute Lolly war genau so verblüfft, wie es vor ihr John und der Präsident gewesen war. Und dann lächelte sie.

Jackie gefiel ihr nicht übel.

Aber Papa! Aber Papa!

Geistige Schaffer

dürfen nicht unterlassen, ihrer Spannkraft neuen Impuls zu verleihen durch eine Frühjahrskur mit

BIOMALZ

„Oh, das werden wir leicht haben. Sagen Sie Ja und alles wird sich ordnen lassen."

„Lieber Mr. Flips..."

Lollys Einwände waren gewiß nicht sehr stark, aber man hätte noch Stunden lang reden können und seine Hochehrwürden würde doch noch um sein Verdienst gekommen sein.. Da sprang wieder der Polizeipräsident in die Bresche.

Als das Wort Ekrasit fiel, übersah Lolly die Situation vollkommen und sie liebte ihren Jackie rasend.

Einmal war diese Art der Brautwerbung hochoriginell und zweitens blieb, wenn sie Nein sagte, nur der Tod, der scheußliche Tod durch Ekrasit.

Lolly küßte Jackie, aber sehr vorsichtig, denn jeden Augenblick konnte er seinen Daumen heben und dann fuhr man gleich in den siebenten Himmel.

Jackie küßte sachlich wieder und bat sofort, den Papa zu rufen.

Man muß es nur verstehn!

Papa hatte Golf gespielt und war leicht zu erreichen.

Vor Collymans Villa standen inzwischen Hunderttausende.

Papa Collyman kam sehr sicher, sehr bestimmt und sehr entschlossen.

Jackie Flips? Niemals.

Dollys Wunsch? Erst Money!

Papa Collyman konnte Vorsätze haben.

Ein Wörtlein des bekannten Polizeipräsidenten, der langsam Blut transpirierte, entwaffnete ihn.

Das Wörtchen hieß Ekrasit.

Entweder Collymans Villa samt Buffalo oder Jackies Glück.

„Also das Glück! Zum Glück!"

„Bitte Hochehrwürden!"

Ich glaube, so rasch ist in den U. S. A. niemals eine Ehe kopuliert worden wie diese. Hochehrwürden wollte dem Ekrasit entgehn.

Die Trauzeugen waren zur Stelle.

Es klappte herrlich.

Und ehe Lolly sich versah, war sie Frau Flips aus Buffalo am Ausgang des Erie-Sees. —

„Wieviel Mitgift, verehrter Schwiegervater?"

Jackie blieb durchaus sachlich und niemand wird es ihm verdenken. Er hatte lange genug gehungert und gedarbt.

„Hunderttausend Dollar!" ächzte Collyman.

„Vorläufig genug. Darf ich bitten!"

„Bar unmöglich, lieber Jackie."

„Scheck genügt."

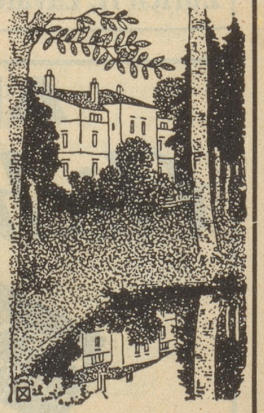
„Wenn es sein..."

„Bitte etwas Tempo! Der Daumen!"...

Chur HOTEL WEISSES KREUZ
Gutes bürgerl. Haus im Centr. d. Stadt, mit neuer Tessiner Locanda. Ital. Spezialitäten. Autogarage
Tel. 41. Prop.: H. PHILIPP, Mitglied des A. C. S.

Pallabona-Puder
reinigt und entfettet das Haar auf **trockenem** Wege, macht es locker und leicht zu frisieren, verleiht feinen Duft. Dose Fr. 1.50 und 2.50. Zu haben bei Coiffeuren, Parfümerien und Drogerien.

Herrschaftssitz
am Bodensee (schwz. Stadt) mit modernem Herrschafts-Hause (16 Wohnräume), Nebengebäude mit Stallung, Garage, Wohnung für Kutscher u. Chauffeur, Gewächshaus, Gärtnerhaus und grossem, wundervollem Parke ist aussergewöhnlich preiswert zu verkaufen. Nähere Angaben kostenfrei und unverbindlich durch:



ITA / LUZERN
Bureaux: Kapellplatz 10

Kunsthaus Zürich
am Heimplatz — Tram Nr. 3, 5, 9, 11, 24

AUSSTELLUNG
5. April bis 3. Mai
Hermann Gattiker: Gemälde und Graphik
Hugo Siegwart: Skulpturen
Arthur Volkmann: Gemälde und Skulpturen
Hans von Marées: Zeichnungen.
Täglich geöffnet von 10—12 und 2—5 Uhr. Montags geschlossen.

Englisch in 30 Stunden
geläufig sprechen lernt man nach interessanter und leichtfasslicher Methode durch
37] brieflichen [Za 2917 g
Fernunterricht
Erfolg garantiert. 500 Referenz.
Spezialschule für Englisch „Rapid" in Luzern 66.
Prospekt gegen Rückporto.